

# **DIE UNTERRICHTSMETHODISCHE GRUNDEINSTELLUNG ÖSTERREICHISCHER WIRTSCHAFTSPÄDAGOG/INN/EN**

## **AUSGEWÄHLTE EMPIRISCHE BEFUNDE**



**a. Univ.-Prof. Dr. Georg Hans Neuweg**

(in Kooperation mit J. Mayr und C. Helm)



12. Österreichischer Wirtschaftspädagogik-Kongress  
an der Wirtschaftsuniversität Wien,  
26. April 2018

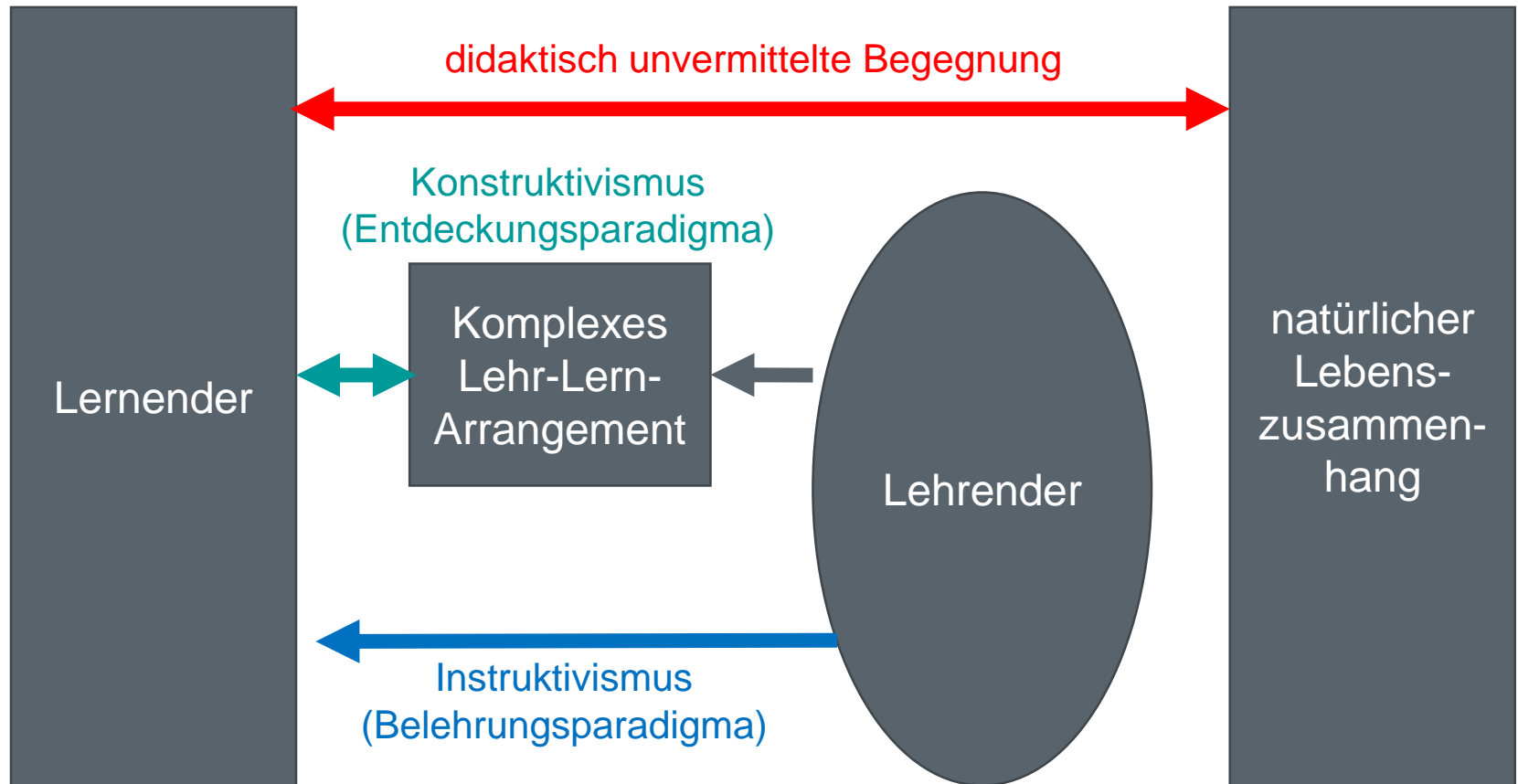
# „UNTERRICHTSMETHODISCHE GRUNDEINSTELLUNG“

„Grundorientierung zu Lehren und Lernen“ (Seifried, 2009), „subjektive didaktische Theorie“ (Patry & Gastager, 2002), „Perspektive in der Gestaltung von Lernumgebungen“ (Seidel & Reiss, 2014)

## Definitionsvorschlag:

grundlegende und miteinander verwobene Vorstellungen über die Art und Weise, in der Menschen lernen, über das Ausmaß und die Direktheit des Einflusses der Lehrkraft auf das Lernen der Schüler/innen, über die Funktion der Lehrkraft im Unterricht, über wirkungsvolle Formen der Unterrichtsgestaltung, über die wesentlichen Ziele von Unterricht und über das Wesen des Lerngegenstandes

# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION

instruktionsorientiert,  
lehrerorientiert,  
traditionell,  
kognitivistisch;  
„Lernen als Abbilden“  
(Posch et al., 1983),  
direct-transmission  
view, direkte  
Instruktion,  
„Erzeugungsdidaktik“  
(Arnold, 2003),  
„Sonnenbrand-  
Modell des Lernens“  
(Haller, 1980)

konstruktivistisch,  
lernerorientiert,  
„Lernen als  
Konstruieren“ (Posch  
et al., 1983), cognitive  
constructivist  
orientation, indirekte  
Instruktion,  
„Ermöglichungsdidaktik“  
(Arnold, 2003),  
„Ameisenhaufen-  
Modell des Lernens“  
(Haller, 1980)



# STICHPROBE

Befragung von 105 Wirtschaftspädagog/inn/en aus 15 Handelsakademien (OÖ: 14, NÖ: 1), die BW unterrichten, und ihren 2.252 Schüler/inne/n, Erhebungszeitraum 2006 bis 2018

## Lehrerstichprobe:

Stichprobenumfang:	105, davon 55 % weiblich
Alter:	28 bis 63 Jahre (Median: 42)
Unterrichtserfahrung:	1 bis 37 Jahre (Median: 9)
Schulstufen:	9 bis 13

# GESAMTERHEBUNG IM ÜBERBLICK

**Lehrer-  
persönlichkeit**  
(Big Five; NEO-PI-R;  
Lehrer- und  
Schülersicht)

**unterrichts-  
methodische  
Grundeinstellung**  
(FUGE; Lehrer-  
befragung)

**Unterrichts-  
verhalten**  
(LDK; Lehrer-und  
Schülersicht)

**Lernstrategien der  
Schüler im Unterricht  
und zu Hause**  
(Lehrer- und Schülersicht)

**Problemverhalten der  
Schüler**  
(Lehrer- und Schülersicht)

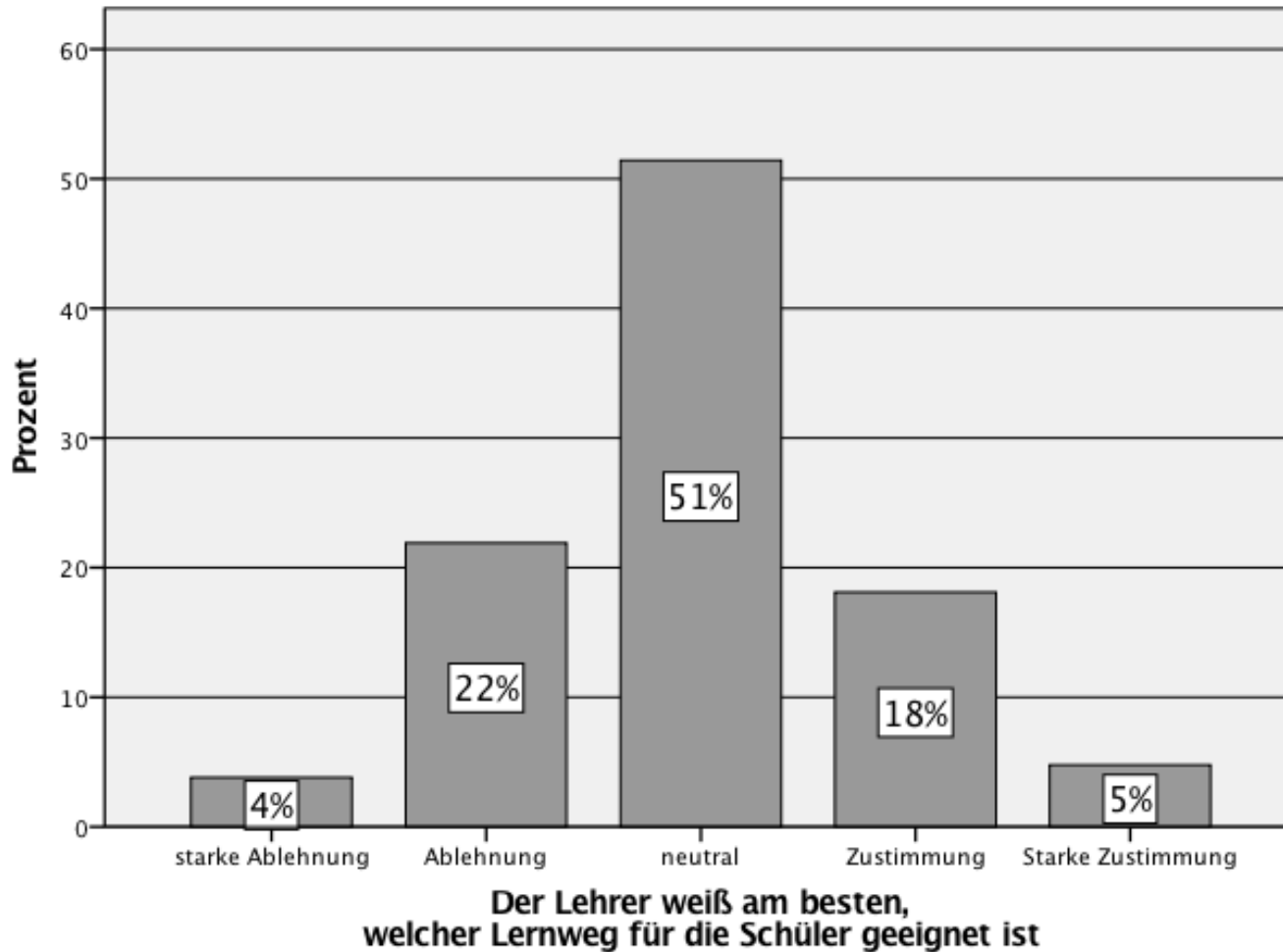
**Einstellung der Schüler  
zur Lehrperson und  
umgekehrt**

**Einstellung der Schüler  
und der Lehrkraft zum  
Fach BW**

# ERHEBUNG DER UNTERRICHTSMETHODISCHEN GRUNDEINSTELLUNG

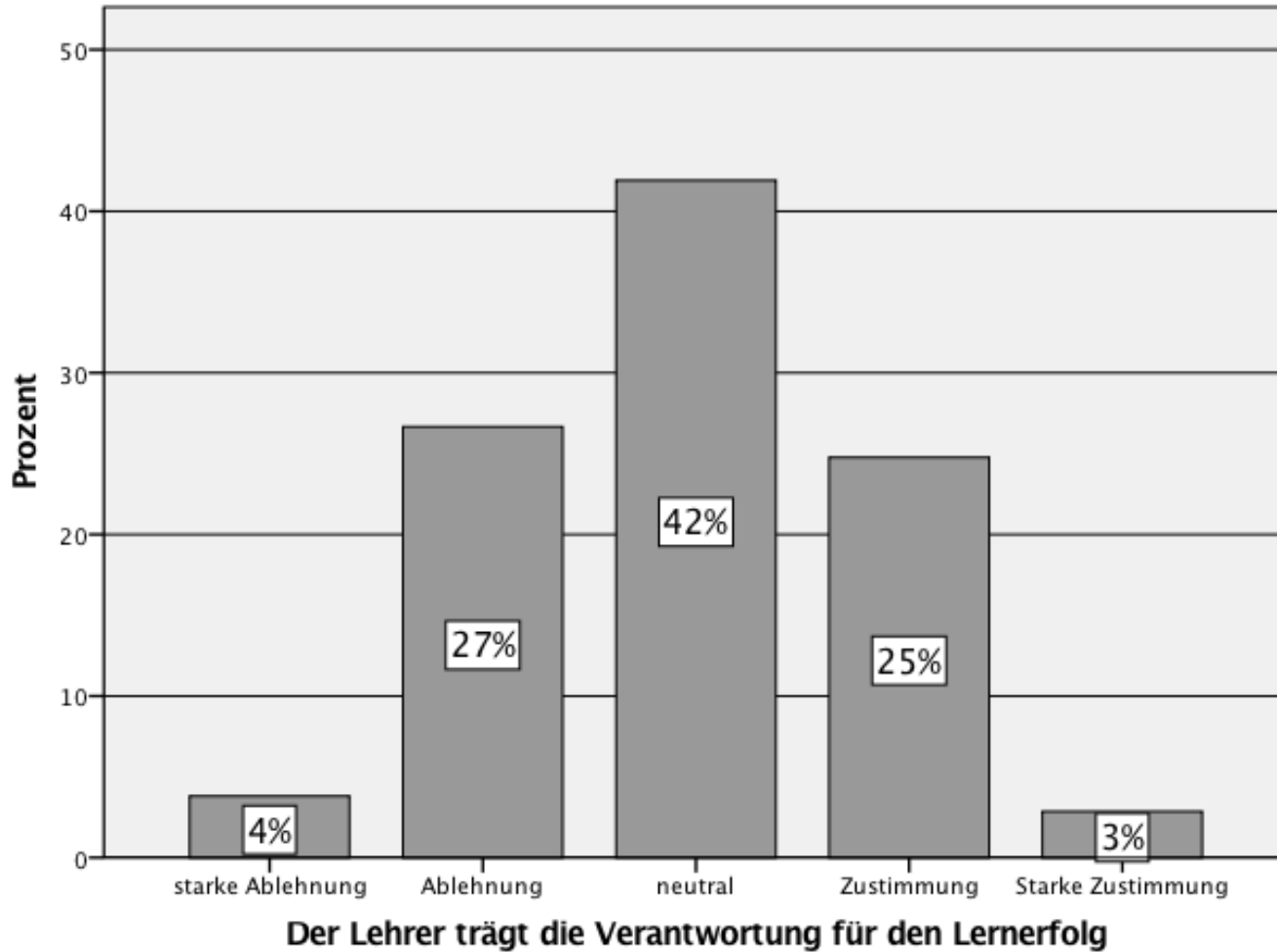
- Fragebogen zur Erhebung der unterrichtsmethodischen Grundeinstellung (FUGE)
- 20 Items, davon 11 konstruktivistisch (z. B.: „Es ist wichtiger, den Schülern Raum zum selbständigen Denken zu geben, als ihnen Wissen zu vermitteln.“) und 9 instruktivistisch (z. B.: „Durch einen Lehrervortrag können die Schüler viel lernen.“)
- fünfstufige Likert-Skala (1 = starke Ablehnung, 5 = starke Zustimmung)

# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION

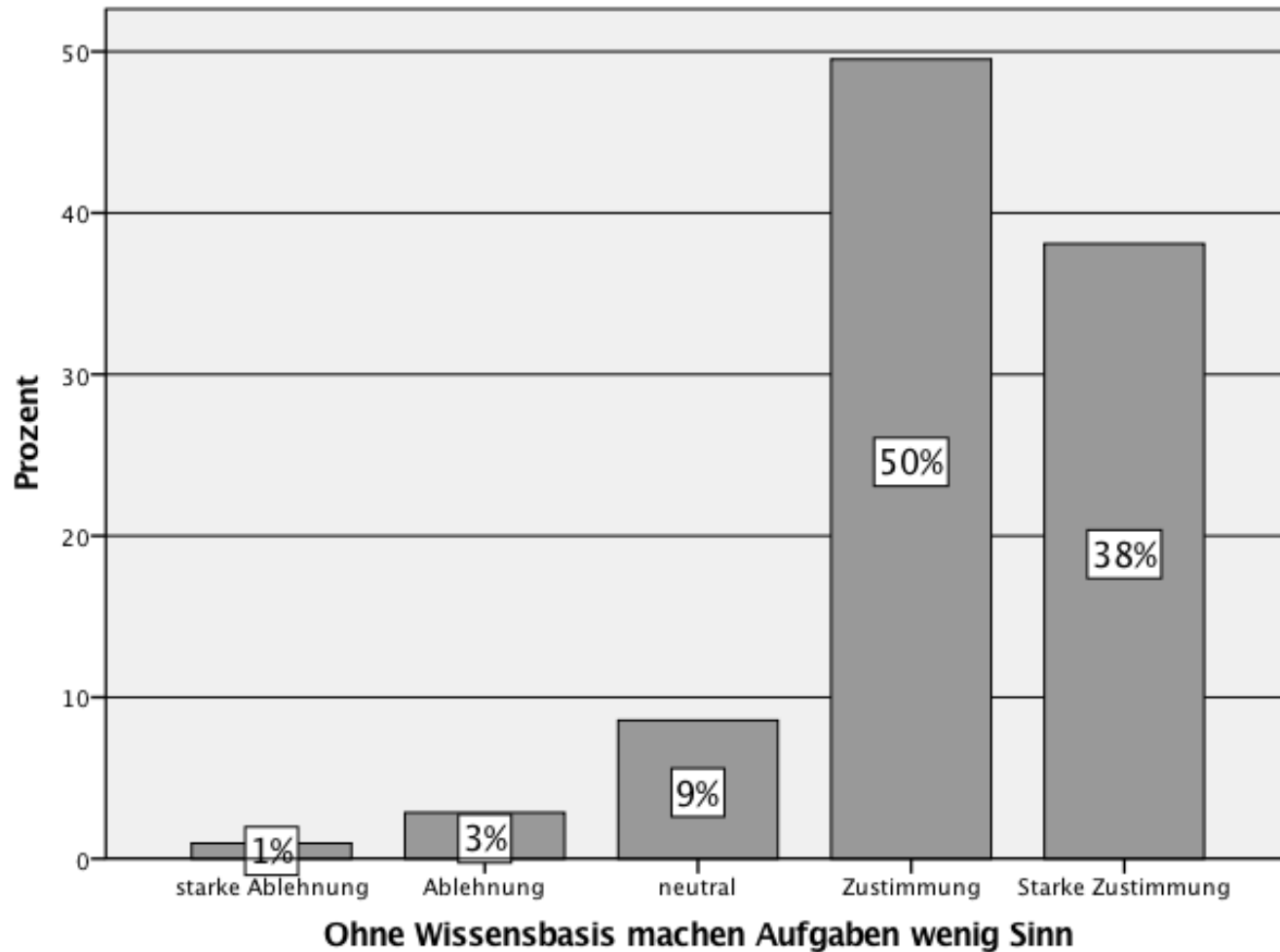




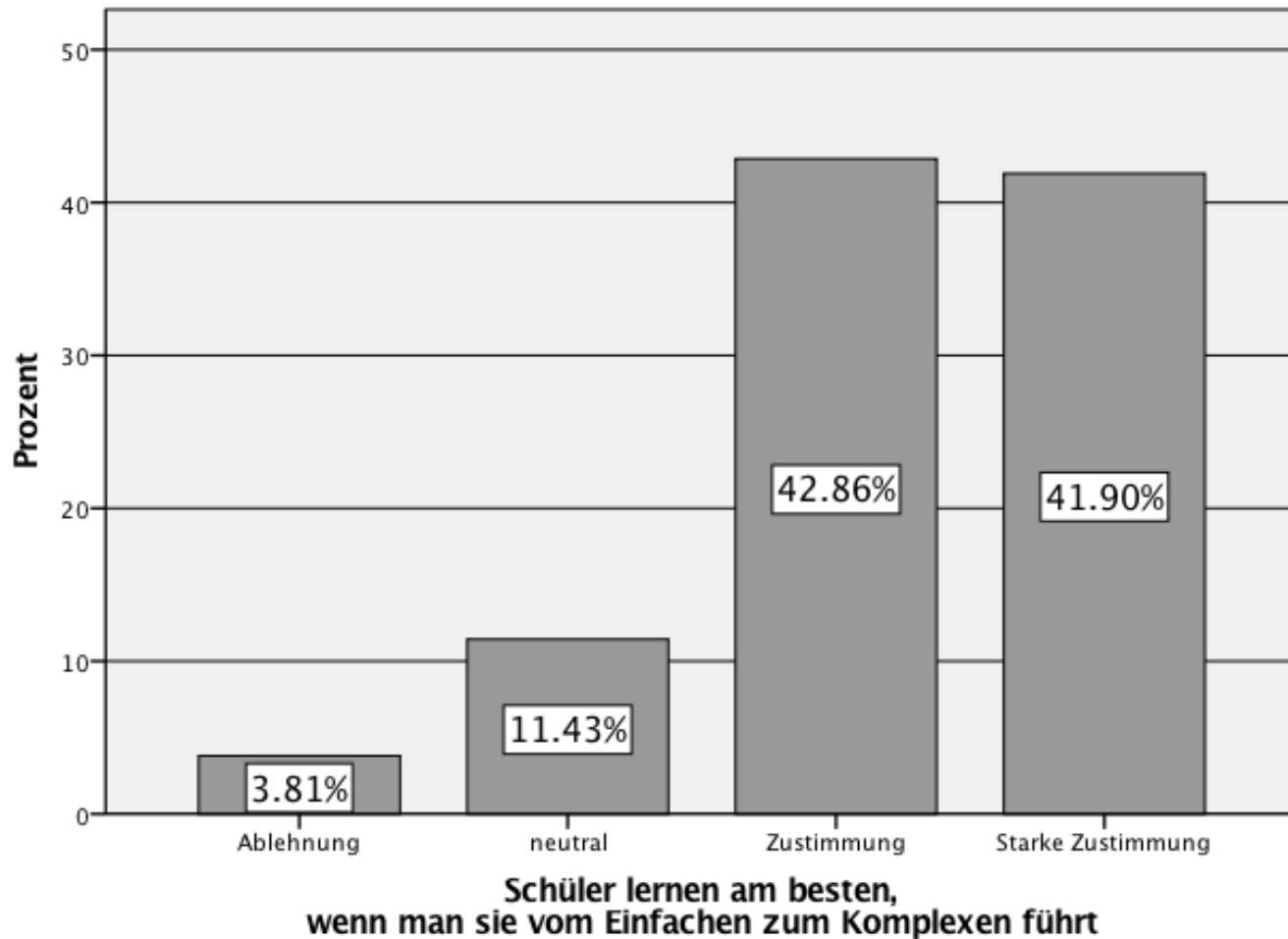
# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



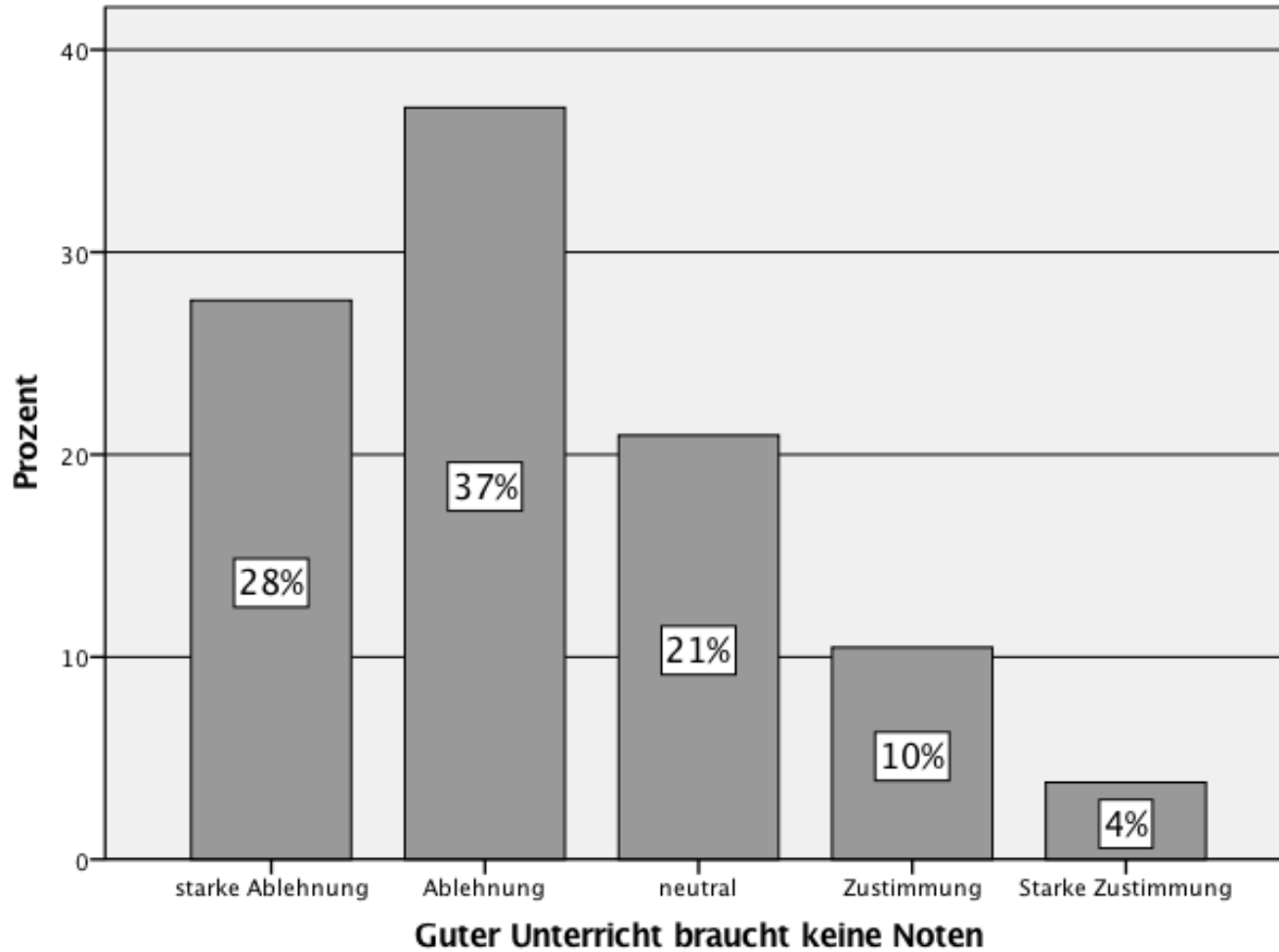
# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



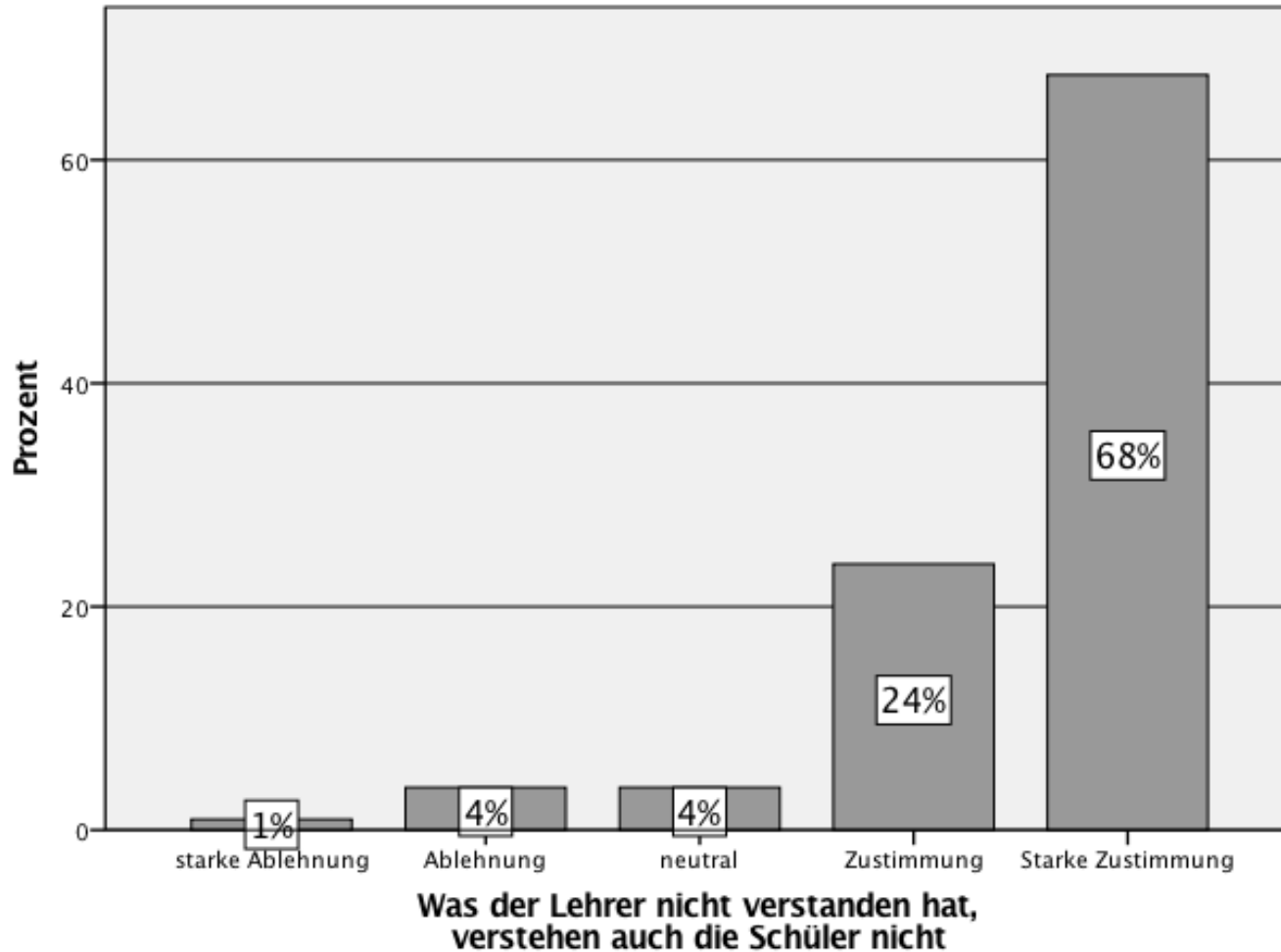
# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



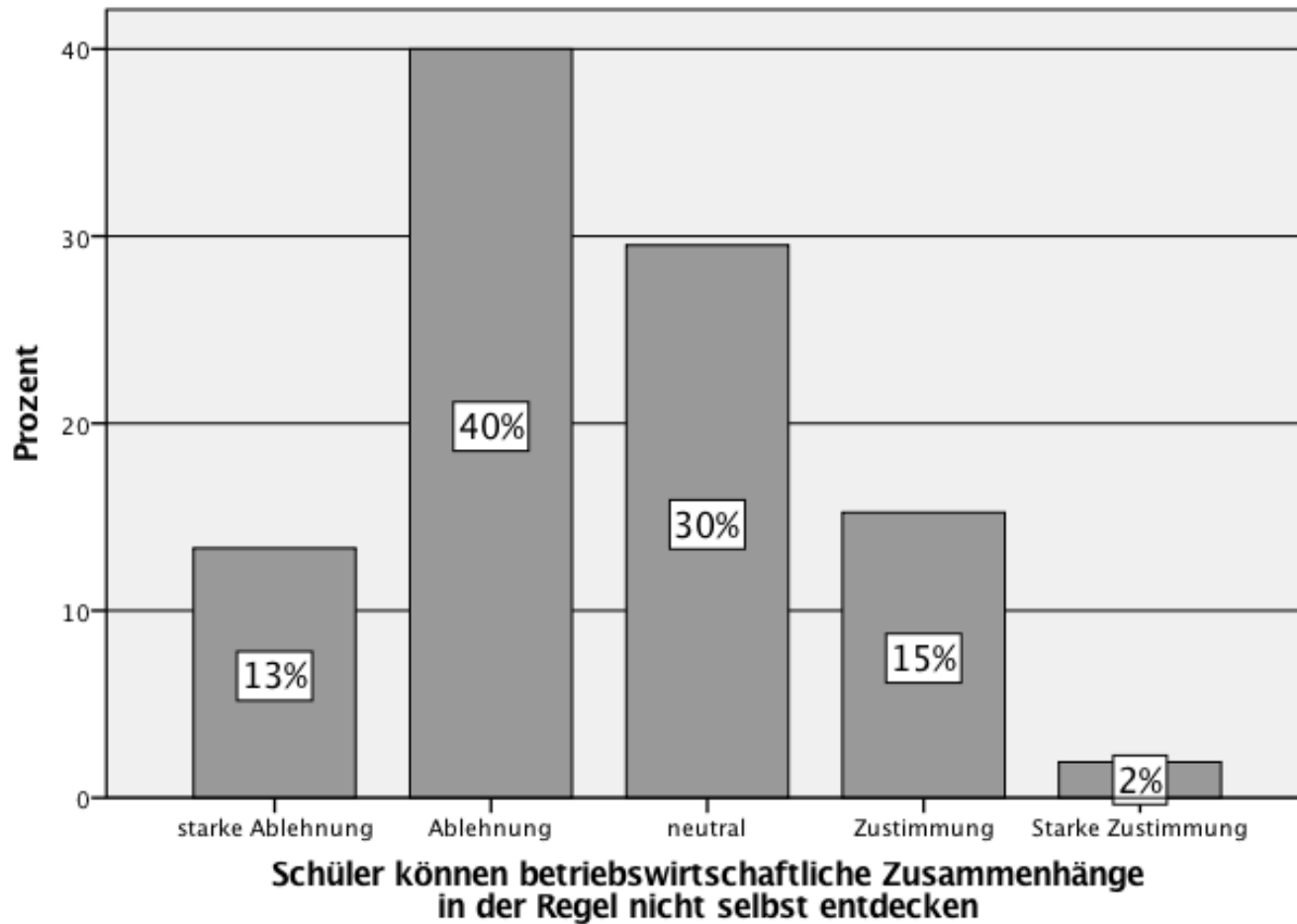
# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



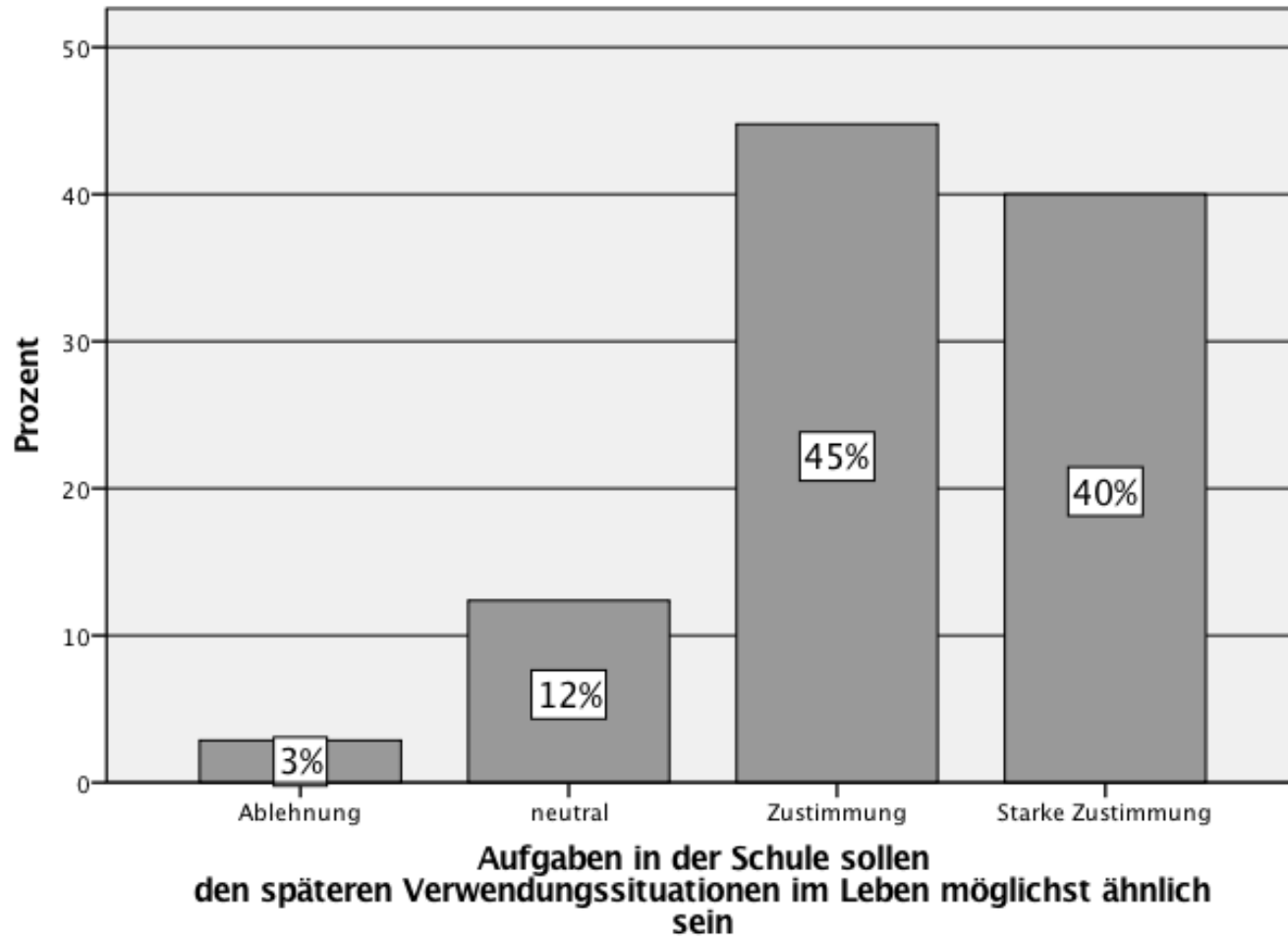
# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



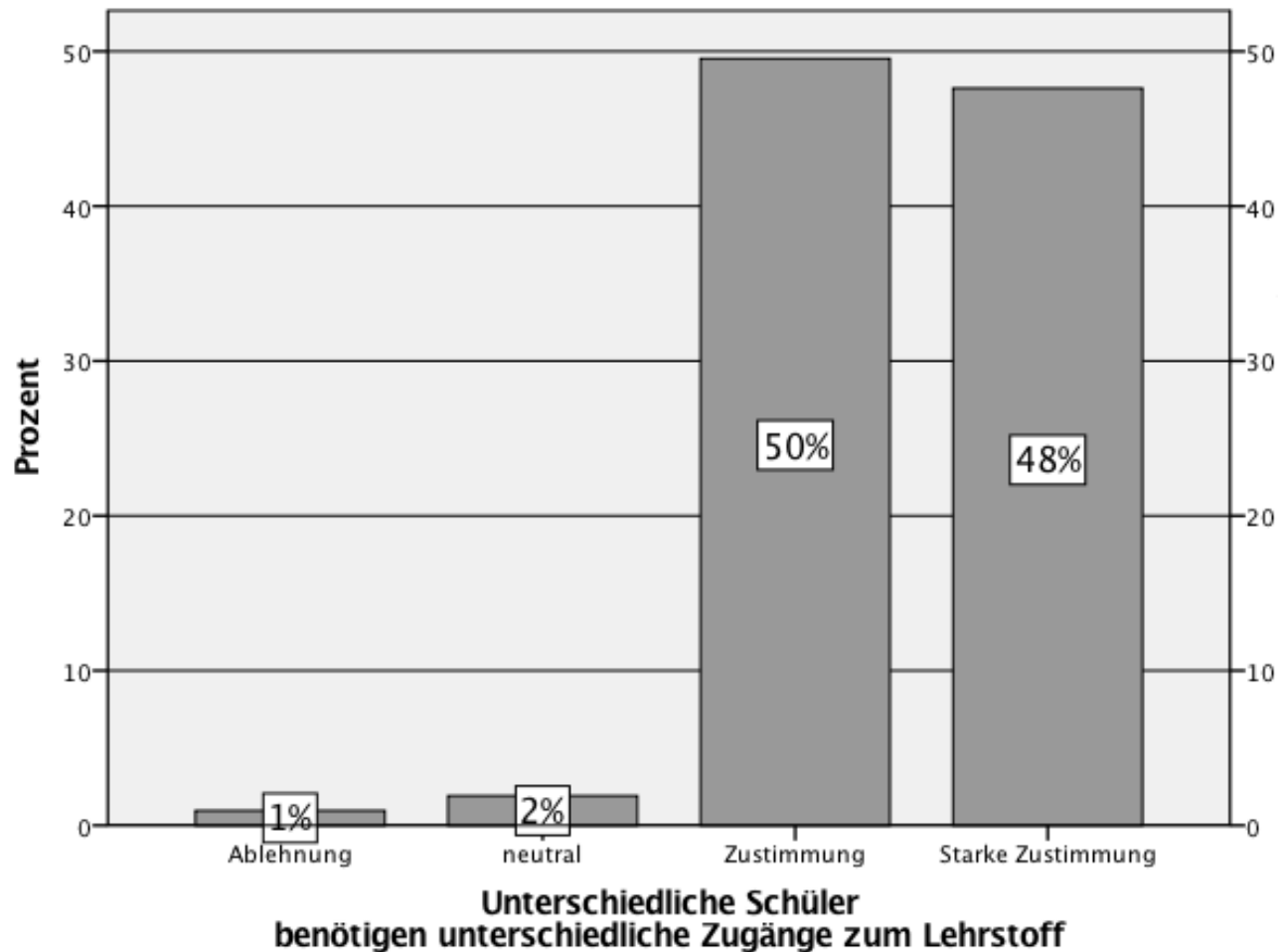
# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



# INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION

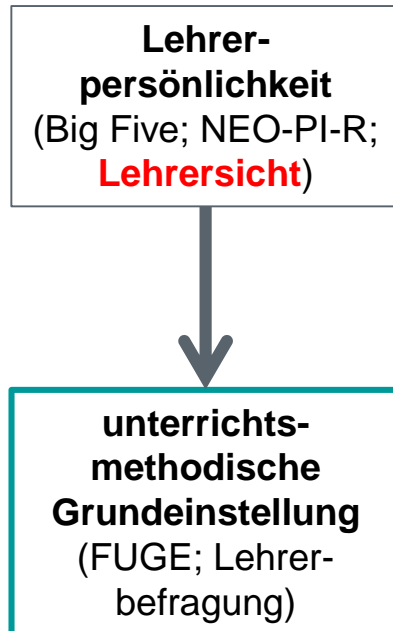




# ZUSAMMENFASSENDE BEFUND

- Die mittlere Zustimmung über alle Items hinweg liegt bei 3,65 und damit über dem Skalenmittelwert von 3,0.
- Es zeigen sich beträchtliche Mittelwertunterschiede zwischen den Items, die von 2,26 bis 4,53 reichen.
- Die mittlere Zustimmung zu den instruktivistischen Aussagen (3,64) entspricht jener zu den konstruktivistischen Aussagen (3,66).
- Die Antworten der Lehrkräfte streuen stark. Bei zwölf Items umfasst die Antwortspannweite fünf, bei acht Items vier von fünf Kategorien.
- Die Skala ist wenig homogen ( $\text{Alpha} = 0,583$ ). Konstruktion und Instruktion bilden zwei unabhängige Faktoren. Mögliche Gründe:
  - inkonsistente Einstellungen
  - Tragfähigkeit beider Paradigmen
  - Validitätsproblem (unterrichtsmethodische Grundeinstellung vs. didaktischer Optimismus)
  - Mehrdimensionalität der Einstellungen (z. B. Tendenz zur Systematik, Tendenz zur Belehrung, Tendenz zur autoritären Führung)

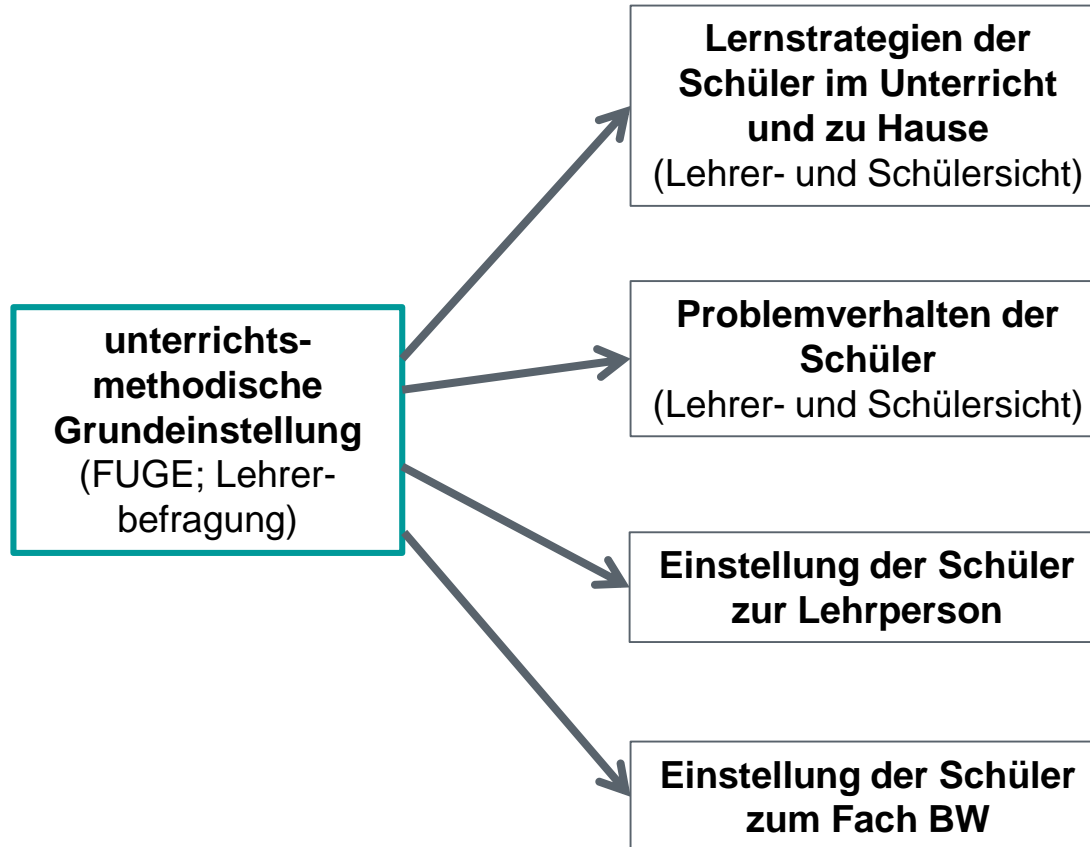
# PERSÖNLICHKEIT UND FUGE



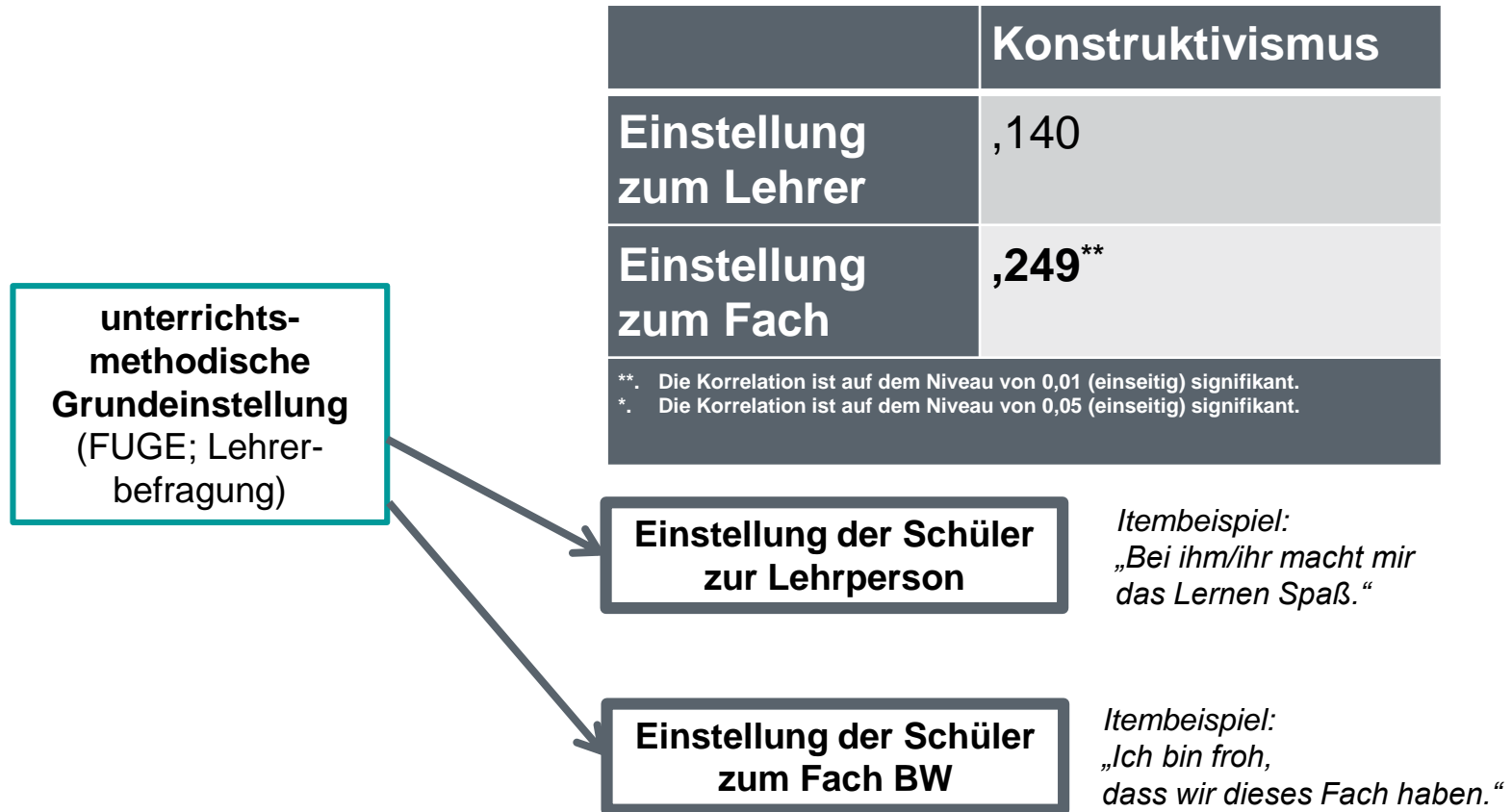
	Konstruktivismus
Neurotizismus	-,120
Extraversion	,350**
Offenheit	,296**
Verträglichkeit	,097
Gewissenhaftigkeit	,215*

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (einseitig) signifikant.  
\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (einseitig) signifikant.

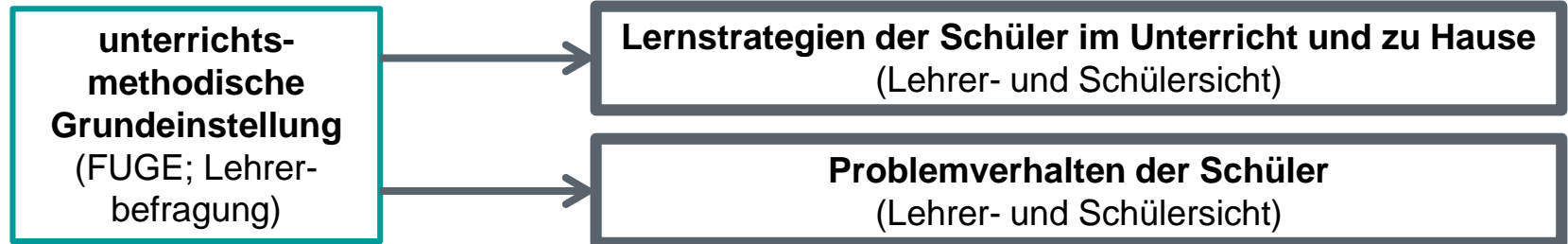
# DOES IT MATTER?



# DOES IT MATTER?



# DOES IT MATTER?



Konstruktivismus und ...	
Einprägungsstrategien im Unterricht	Itembeispiel: „Im BWL-Unterricht versuche ich, mir alles Neue gut einzuprägen.“
Einprägungsstrategie zuhause	
Elaborationsstrategien im Unterricht	Itembeispiel: „Wenn ich zuhause für BWL lerne, überlege ich, wie der Stoff mit dem zusammenhängt, was ich schon gelernt habe.“
Elaborationsstrategien zuhause	
Anstrengung im Unterricht	Itembeispiel: „Im BWL-Unterricht gebe ich nicht auf, auch wenn der Stoff schwierig ist.“
Anstrengung zuhause	
Aggression	Itembeispiel: „Im BWL-Unterricht mache ich provozierende Bemerkungen.“
Unruhe	
Abschalten	
offene Regelverletzung	
äußere Anpassung	Itembeispiel: „Im BWL-Unterricht tue ich so, als ob ich mitarbeiten würde, auch wenn ich innerlich unbeteiligt bin.“

**VIELEN DANK  
FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT**



**ABTEILUNG FÜR WIRTSCHAFTS-  
UND BERUFSPÄDAGOGIK LINZ**

Altenberger Straße 69, 4040 Linz  
Österreich, [www.wipaed.jku.at](http://www.wipaed.jku.at)